

## Ohrringe für den Herrn, Bohrmaschine für die Dame

Der Benefiz-Bingo-Nachmittag des neuen Zonta-Clubs Offenburg war für die Teilnehmer ein Spaß und für den Club ein Erfolg.



Zonta-Offenburg-Präsidentin Bettina Freitag und Mario Vogt, Moderator des Bingo-Nachmittags im Schiller-Saal. Foto: Karin Reimold

OFFENBURG (reim). Bei der ersten Veranstaltung des neuen Zonta-Clubs Offenburg, nach der Abspaltung vom Ortenauer Pendant, sorgten die weiblichen Mitglieder am vergangenen Sonntag mit dem ersten Benefiz-Bingo-Nachmittag für Spannung, Spielspaß und tolle Preise – zur Unterstützung ihres sozialen Engagements. Und manch einer hatte das Glück einfach gepachtet.

"Bingo", rief eine Männerstimme bereits nach etwa drei Minuten durch den Schillersaal. Applaus gab es von den anderen Mitspielern für den ersten Preisträger des Nachmittags, der sich spätestens ab der dritten Runde als wahrer Glückspilz entpuppte. Halsschmuck und

Ohrringe der Juwelierin Andrea Kuhn durfte er sich nach dem ersten Durchgang von Präsidentin Bettina Freitag auf der Bühne abholen. Insgesamt waren es 36 Preise, von Kultur- und Wertgutscheinen von Offenburger Einzelhändler über Trollys bis zu einer Bohrmaschine.

Hatten in der ersten Runde noch die sich in Unterzahl befindenden Männer die Nase vorn, ging ausgerechnet die Bohrmaschine an eine Gewinnerin, die sich eher zurückhaltend über den Preis freute.

Die Stimmung war heiter und spätestens nach dem zweiten Durchlauf zeigte sich bei einigen der pure Ehrgeiz. Während einige im Saal das Glück bereits dreimal auf ihrer Seite hatten, schauten andere kopfschüttelnd auf die wenigen Kreuze ihres Blocks. "Ich will jetzt auch endlich was gewinnen", sagt eine Dame, die vom Bingo-Fieber erfasst, mittlerweile unruhig auf ihrem Stuhl umherrutschte. Als Moderator Mario Vogt, für den es selbstverständlich gewesen sei, der Zonta-Anfrage zuzusagen, die Pause einläutete, huschten viele gleich los, um sich einen neuen Bingo-Block zu kaufen. "Es ist ja für den guten Zweck", betont der Tischnachbar. Wer zusätzlich noch Geld spendete, hatte zum Abschluss noch die Chance, einen der drei Sonderpreise zu gewinnen, wie etwa ein Gemälde von Jutta Spinner im Wert von 600 Euro.

Beim Eintritt in den Schiller-Saal zum Benefiz-Nachmittag zahlten die Gäste zehn Euro für einen Verzehrutschein, denn für Kaffee, Kuchen und Sekt war gesorgt, und die Bingo-Zettel, die jederzeit nachgekauft werden konnten.

"Wenn man Gutes tun will, ist es wichtig Mitstreiter zu finden", sagte Zonta-Präsidentin Bettina Freitag und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Gäste. Ihr Verein werde mit dem Erlös dieses Nachmittags auch weiterhin das Frauen-Obdachlosenprojekt "ELLE-Friede" vom St. Ursula Heim unterstützen, das dieses Jahr erfolgreich angelaufen ist. Der Zonta Club, so betonte sie nochmals, engagiere sich für diejenigen, die weniger Glück im Leben haben. Dabei setze sich der neue Club, der von 15 berufstätigen Offenburger Frauen in verantwortungsvollen Positionen getragen werde, für die gesellschaftliche Anerkennung der Frau in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht ein – lokal in Offenburg wie auch international.

Über den gelungenen Start des neuen Zonta-Clubs beim Bingo-Nachmittag freute sich Bettina Freitag sehr. "Die Resonanz ist sehr gut. Wenn sich das noch ein bisschen herumspricht, machen wir das bestimmt bald wieder."